

Aus dem Ernte-Verlag, Hamburg
übernahm*) ich:

Ferdinand Jacchi

Greer Grandfens Blut

Ein Heimatroman aus den Uthlanden
Einband vom Kunstmaler Johs. Holtz-Flensburg
20.—24. Tausend
Gebunden M. 5.— ord.

... Eine gewaltige Schilderungskunst. Es kann nicht in Erstaunen setzen, daß dieses Buch rasch siegte und schon wenige Wochen nach seinem Erscheinen in der 10. Auflage vorliegt . . .

Jda Bey-Ed im „Daheim“

... Das Buch werde ich innerlich nicht los. Und das ist viel bei meiner Kritiktätigkeit. Des Buches Seele ist groß und stark, so tief in ihrer Schönheit, daß man selber mit ihr ringen muß, dann aber segnet sie uns. Es ist eines der besten und reichsten Heimatbücher, die ich kenne. Möge es in Deutschland und im Auslandsdeutschum eine Heimat finden in vielen, vielen Herzen. Es ist eins von den Gipfelbüchern!

Reinh. Braun im „Stettiner Tageblatt“

Ich kenne kein schöneres, feineres Lied der Mutterliebe als dieses, das der Dichter seiner eigenen Mutter singt.

Hermann Bouffet im „Literarischen Echo“

★

Sowie

Ferdinand Jacchi

Klaar Kimming

Ein Roman der Hoffnung
Einband von Rud. Koch-Frankfurt a. M.
15.—18. Tausend
Gebunden M. 4.50

... Ruem Hart, Klaar Kimming — Weites Herz, klarer Blick! Dieser alte Friesengruß gab dem Buche Namen und Wesen. Vor unserm Auge stehen sie auf, die harten truhigen Friesengeschlechter mit ihrem zähen Ringen um Scholle und Best. Wunderbar hingestellt von einem Mann, der ihre Seele hat . . . Und darum wächst es über den Rahmen einer Heimatgeschichte hinaus zu einem deutschen Buche, zu einem Spiegel unseres Volkes . . . Greift zu! Ein seltenes Buch eines seltenen Dichters . . .

Otto Kiebiß in der Krieger-Zeitung, Berlin

Z

Jah liefere bedingt mit 30%, Einzelstücke bar mit 40%, von 10 Stück ab 45%.

Bei größeren Bezügen Sonderbedingungen und
Zahlungserleichterungen nach Vereinbarung.

*) Wird bestätigt. Ernte-Verlag G. m. b. H.

Karl Wachholtz Verlag / Neumünster in Holstein